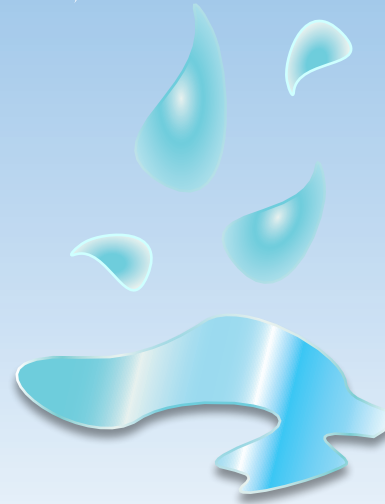


# Lisa taucht ab!

## Lehrunterlagen



### Zusammenfassung

Lisa putzt sich wie jeden Morgen die Zähne, als sie feststellt, dass Wasser in die Badewanne einläuft. Sie steigt in die Wanne, um den Hahn zuzudrehen, und wird plötzlich in einen schmutzigen Sumpf gesogen und trifft auf Fred, einen weisen, freundlichen Frosch. Mit ihrem neuen Freund Pedro ziehen Lisa und Fred in die Welt, um zu helfen, den schmutzigen Sumpf zu säubern und den Menschen zu zeigen, dass Wasser wichtig ist und nicht verschmutzt oder verschwendet werden darf.

### Diskussionsthemen

- Die Geschichte beginnt damit, dass das Bad überläuft, weil Lisas Papa den Wasserhahn nicht zugeht hat. Mit den Kindern diskutieren, ob sie lieber baden oder duschen und ob sie beim Zähneputzen den Wasserhahn laufen lassen. Diskutieren, warum es wichtig ist, kein Wasser zu verschwenden.
- Als Lisa wie von Zauberhand in den Abfluss der Badewanne gesogen wird, sieht sie in den Luftblasen interessante Bilder. Diese Bilder erörtern. Fragen, wieviele Kinder ihr Trinkwasser in Plastikflaschen zur Schule bringen, wie viele eine wiederverwendbare Trinkflasche verwenden, warum Leitungswasser manchmal gesünder ist als Mineralwasser aus der Flasche, was wir über Feuchtgebiete wissen, welche Arten von Tieren leben dort, ob jemand schon einmal in einem Feuchtgebiet war und warum Feuchtgebiete sauber gehalten werden sollten.
- Fred erzählt Lisa und Pedro, dass zum Teil auch sie daran schuld sind, dass sein Lebensraum verschmutzt ist. Mit den Kindern diskutieren, was Fred wohl damit meinen könnte und ob sie mit dem, was Fred sagt, einverstanden sind.
- Lisa und Pedro helfen beim Säubern. Welche Gegenstände finden sie dabei? Wie sind diese Gegenstände nach Meinung der Kinder wohl in Freds Lebensraum gelangt? Würden sie glauben, wenn man ihnen sagte, einige davon seien die Toilette hinuntergespült worden (z. B. Wattebäusche)? Über Straßenabfälle reden, und darüber, was damit passiert, wenn es stark regnet.
- Die verschiedenen Dorfszenen betrachten und diskutieren, auf welcher unterschiedlichen Art und Weise Menschen das Wasser verschmutzen und verschwenden. Fragen, ob den Kindern noch andere Arten der Wasserverunreinigung oder der Wasserverschwendung einfallen.
- Manchmal müssen die Stadtwerke das Wasser abschalten, weil sie Reparaturen, z. B. an kaputten Leitungsrohren, vornehmen müssen. Haben die Kinder das schon einmal erlebt? Wenn ja, wie hat das ihren Tagesablauf mitbestimmt? Wie haben sie sich darauf vorbereitet? Wenn nein, könnten sie sich vorstellen, einen ganzen Tag lang kein Wasser zu haben? Was wäre das Schlimmste daran, kein Wasser zu haben?
- Den Wasserkreislauf genauer erklären. Die Kinder fragen, ob sie wissen, was ein Wasserkreislauf ist. Wie würden sie ihn erklären?

## Übungen danach

- Versuchen zu berechnen, wie viel Wasser man an einem Tag verbraucht. Für eine Toilettenspülung z. B. benötigt man ungefähr 7 Liter Wasser. Wie viele Liter spült man bzw. spült die Klasse an einem Tag die Toilette hinunter? Gute Übung der 7er-Reihe!
- Es gibt viele Ursachen für verschmutztes Wasser: Industrieabfälle, Pestizide, Waschmittel, Chemikalien und Ölreste. Sie alle können in Flüsse und Seen gelangen. Etwas Motoröl in Wasser gießen und beobachten, was passiert. Experimentieren und versuchen, das Wasser wieder zu säubern, zuerst durch Abfiltrern, dann mit einem Wattebausch, mit Küchenrolle usw. Was passiert, wenn man Spülmittel reinigt?
- Die Klasse durch die Schule führen. Alle Wasserhähne kontrollieren, sicherzustellen, dass nichts leckt, dass alle Toiletten richtig spülen und dass nach dem Abziehen kein Wasser mehr läuft. Festgestellte Probleme notieren, dem Schulleiter melden und begründen, warum es wichtig ist, dass sie so schnell wie möglich behoben werden.
- Ausflug zum nächsten Supermarkt unternehmen und den Kindern die zum Verkauf ausliegenden Bio-Lebensmittel zeigen. Erläutern, warum sie für sie und für die Umwelt gesünder sind als Lebensmittel, die mit Chemikalien behandelt wurden. In den Regalen nach anderen Produkten suchen, die eine umweltfreundlichere Alternative für die vielleicht bekannteren Markenartikel sind.
- Videos aus anderen Ländern anschauen, in denen Wasserknappheit herrscht. Die Unterschiede diskutieren und zum Vergleich Zeichnungen anfertigen, die zeigen, dass Familien in diesen Ländern anders mit Wasser umgehen als bei uns.
- In einen Weiher waten! Lebewesen und Pflanzen detailliert zeichnen, um sie später identifizieren zu können. Darauf achten, dass alle Tiere und Pflanzen wieder in ihren natürlichen Lebensraum zurückgesetzt werden. Gibt es im Weiher Anzeichen von Verschmutzung?
- Meeresabfälle (Plastikteppiche) sind ein großes Problem. Im Internet nach Bildern dieser schwimmenden Müllteppiche suchen. Die Kinder einzeln oder in Gruppen ein Poster anfertigen lassen, auf dem Meeresabfälle erklärt werden. Gegenstände von zu Hause oder vom Strand mitbringen lassen, damit die Kinder sie auf das Poster aufkleben können (Flaschenverschlüsse, Plastikringe von Dosen, Teile von Fischernetzen, Plastikflaschen, Wattebausche usw.).
- Gruppenübung: Lehrerkollegen interviewen, um Mittel und Wege zum Wassersparen herauszufinden. Ein entsprechendes Schaubild mit Plan anfertigen, um zu demonstrieren, wie die Wassersparmethoden funktionieren würden, und der Klasse präsentieren.
- Klassenfahrt zur nächstgelegenen Kläranlage organisieren.



## Schlüsselbegriffe

*Umweltverschmutzung*

*Erhaltung*

*Feuchtgebiete*

*Wasserkreislauf*

*Dürre*

*Kläranlage*

*Lebensraum*

*Pestizide*

## Vor dem Lesen

Auf die große Bedeutung der Ressource Wasser hinweisen. Mit den Kindern diskutieren, wo das Wasser herkommt. Eingehen auf Flüsse, Seen und das Grundwasser. Die Kinder fragen, ob sie wissen, was mit dem Wasser passiert, das sie die Toilette hinunterspülen oder das in den Abfluss fließt, wie ihrer Meinung nach Wasser gesäubert wird, und ob sie glauben, dass man dieses Wasser dann wieder als Trinkwasser verwenden kann.

